



HBVInfo 4/2023

Erneuerbare Energien

23. Juni 2023

FliBauGB: Tierwohllumbau und Agri-PV

Der Deutsche Bundestag stimmte am Donnerstag, den 15. Juni der bauplanungsrechtlichen Privilegierung von max. einer Agri-PV-Anlage im räumlich-funktionalen Zusammenhang mit einem landwirtschaftlichen oder gartenbaulichen Betrieb auf max. 2,5 ha zu. Der von uns im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Digitalisierung der Bauleitplanung geforderte Planvorbehalt zur sachgerechteren Steuerung der bereits Anfang des Jahres eingeführten Privilegierung von Photovoltaikanlagen in einem 200-Meter-Streifen entlang von Straße und Schiene fand kein Gehör. Wir setzen dazu jetzt auf den Bundesrat. (Quelle: DBV)

Neue Weichen gestellt beim GEG

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) hat diese Woche die 1. Lesung im Bundestag passiert. Damit kann das GEG noch vor der Sommerpause verabschiedet werden. Damit das Gesetz aber überhaupt in die 1. Lesung kommen konnte, hat sich die Ampelkoalition auf neue „Leitplanken“ geeinigt. Die Leitplanken sehen folgende Änderungen am vorliegenden Gesetzentwurf vor: Solange eine Kommune keine Wärmeplanung vorlegt, sind Häuser in dieser Kommune beim Heizungsaustausch vorerst nicht vom GEG betroffen und dürfen ab 1.1.2024 Gasheizungen einbauen, wenn diese auf Wasserstoff umrüstbar sind. Liegt in der Kommune eine Wärmeplanung vor und sieht diese ein klimaneutrales Gasnetz vor, dann dürfen auch Gasheizungen eingebaut werden, die auf Wasserstoff umrüstbar sind. Sieht die Kommune ein nicht klimaneutrales Gasnetz vor, dürfen nur Gasheizungen eingebaut werden, die zu 65 % mit Biomasse, nicht leitungsgebundenem Wasserstoff oder dessen Derivaten betrieben werden. Eine weitere Änderung ist, dass nun Holz- und Pelletheizungen das 65 %-Ziel erfüllen und somit auch für den Neubau erlaubt sind. (Quelle: DBV)

Goldgräberstimmung auf der Intersolar

Diese Woche fand in München die Intersolar, Europas größte Solarmesse, statt. Neben Bundesländern wie Bayern und Baden-Württemberg, die ihre heimischen Solarunternehmen und Start-ups mit eigenen Ständen präsentierten, und Forschungseinrichtungen, die ihre Projekte vorstellten, war die Messe auch gefüllt mit zahlreichen Projektierern auf der Suche nach Flächen bis hin zu Agri-PV-Konzepten, die versprechen, auch bei Großprojekten keine Bauleitplanung zu benötigen. Die Aufbruchstimmung der Solarbranche besonders durch den Freiflächen-PV-Ausbau war spürbar, bedeutet aber auch Diskussionen um Nutzungskonflikte, in die sich der DBV intensiv einbringt. (Quelle: DBV)

Moor-PV in Lottorf, SH

Herr Özdemir war Anfang Juni zu Besuch bei einer Moor- und Agri-PV Anlage in Lottorf, Schleswig-Holstein, unterwegs. Standort der Anlage ist auf einem ehemaligen Niedermoor. Im Einsatz sind einachsige, drehbare Module, die dadurch dem Boden weiterhin einen Lichteinfall und Beregnungsmöglichkeit auf der gesamten Fläche bieten. Offiziell zählen die Flächen derzeit noch nicht als wiedervernässtes Moor. (Quelle: DBV)

Wärmeplanungsgesetz

Aus dem Wirtschaftsministerium erreichte uns am 02.06. der Entwurf des Wärmeplanungsgesetzes. Darin wird verpflichtend festgeschrieben, dass Kommunen ab 10.000 Einwohnern eine Wärmeplanung durchführen müssen. Auch soll die Dekarbonisierung der Wärmenetze in dem Gesetz geregelt werden. Alle Neubaunetze sollen ab 2024 mit mindestens 65 % EE betrieben werden. Alle Bestandsnetze müssen bis 2030 mindestens 50 % EE enthalten, und ab 2045 müssen alle Netze zu 100 % mit EE oder unvermeidbarer Abwärme betrieben werden. In neuen Netzen ist der Bioenergieanteil bei einer Länge von 20-50 km auf 35 % begrenzt und bei über 50 km auf 25 %. Ab 2045 reduziert sich dies für alle Netze auf 25 bzw. 15 %. Die dabei eingesetzte Biomasse muss den Nachhaltigkeitskriterien der Biomassestromnachhaltigkeitsverordnung entsprechen. Das HBB bereitet eine Stellungnahme zu dem Gesetz vor und hat bereits mit den Arbeitsgruppen Holzwärme und Holzheizkraftwerke dazu getaggt. (Quelle: HBB)

Frische Ideen für Biogas prämiert

Beim Biogas-Innovationskongress am 24. und 25. Mai in Osnabrück standen wieder zukunftsweisende Forschungsansätze und Techniken im Bereich Biogas zur Diskussion. Erkennbar verlagern sich die Innovationsthemen weg von einer weiteren Optimierung der letzten Ertragsprozente in der Stromerzeugung hin zu neuen Chancen mit Biometan, Bio-LNG und CO₂-Abscheidung. Siehe auch unsere Pressemeldung zum Biogasinnovationspreis. (Quelle: DBV)

EEG-Novelle

Am 7. Juni hat das Bundeskabinett den Ressortentwurf für eine kleine Novelle des Erneuerbare-Energie-Gesetzes (EEG 2023) beschlossen. Hiermit wurden unter anderem die befristete Aussetzung der Höchstbemessungsleistung bestehender Biogasanlagen sowie die Flexibilisierung des Güllebonus verlängert. Die diesbezügliche Pressemeldung vom HBB finden sie [hier](#) und die Stellungnahme [hier](#). (Quelle: DBV)

Verbraucherpreise für Energieträger

	Einheit	Vorjahr	Apr 23	Mai 23	+/-
Heizöl*	ct/l	136,64	103,54	96,17	-7,37
Holzpellets*	ct/kg	39,46	35,13	36,07	+0,94
Biogas (100 %)*	ct/kWh	21,57	20,01	20,01	+0,00
Erdgas*	ct/kWh	17,54	10,44	9,65	-0,79
Biodiesel	€/l	2,39	1,74	1,61	-0,13
Diesel	€/l	1,61	1,26	1,18	-0,08

Holzpellets ab 5 t, bis max. 50 km; Heizöl: ab 3500 l, frei Tank;
Bio-/Erdgas: Verbrauch ca. 14 000 kWh/a, 12 Monate Mindestlaufzeit
* Preise inkl. gesetzl. MwSt. (19 %)

Quelle: AMILK/MIO

Veranstaltungshinweis:

23. + 24. November 2023
BMEL-Fachtagung Bundesprogramm Energieeffizienz

Ihr Bauernverband
Deutscher Bauernverband e.V.
Hessischer Bauernverband e.V.
Regional-/Kreisbauernverband e.V.